

# „Eine wichtige Hürde genommen“

Freisprechungsfeier in der Friedeburg: 84 Auszubildende nehmen ihre Gesellenbriefe in Empfang – Appell der Politik

Von Ole Plugge

NORDENHAM. Einen ganz besonderen Abend gab es am Dienstag für 84 ehemalige Auszubildende aus dem Handwerk. In der Friedeburg wurden ihnen im feierlichen Rahmen die Gesellenbriefe überreicht. Ehrengäste waren unter anderem Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und Landtagsabgeordnete Karin Logemann.

Nach der Begrüßung durch den Kreishandwerksmeister Stephan Haben richtete der Leiter der berufsbildenden Schulen in der Wesermarsch, Lars Otten, einige Worte an die neuen Gesellen: „Sie haben eine wichtige Hürde genommen und eine solide Basis für Ihren weiteren Lebensweg geschaffen. Sie sind die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft so dringend benötigt.“ Des Weiteren appellier-



Die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen gratulierte den beiden besten Auszubildenden aus der Wesermarsch: **Lina Heintze (links)** und **Lotta Maria Focke**.

te er an die frisch Ausgebildeten, Werbung für das Handwerk zu machen und anderen von ihren Erfahrungen zu berichten.

## Den Azubis Fragen gestellt

Die Verleihung der Gesellenbriefe im Anschluss moderierte Lars Otten gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch, Thomas

Sturm. Die Übergabe selber nahmen die jeweiligen Obermeister und Gesellenprüfungsausschüsse vor. Im ersten Teil waren die Maurer, Hochbaufacharbeiter, Zimmerer, Elektroniker, Tischler, Bootsbauer und Friseure dran. Thomas Sturm und Lars Otten sorgten für Unterhaltung, indem sie einzelnen Azubis Fragen zur Ausbildung stellten. Auch Beson-

derheiten, wie sie einzelne Absolventen erlebt haben, bekamen besondere Aufmerksamkeit. Unter anderem durfte Eric Bode aus Butjadingen von seinen Erfahrungen berichten. Der Zimmerer hatte ein einmonatiges Praktikum in Schweden absolviert.

Nach einer kurzen Unterbrechung, die musikalisch von der Band Prime Time begleitet wurde, ging es weiter mit dem zweiten Teil der Veranstaltung. Jetzt waren die Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Anlagenmechaniker, Maler und Dachdecker dran.

Mit 19 Gesellen waren die Kfz-Mechatroniker zahlenmäßig am stärksten vertreten. Dicht gefolgt von den Metallbauern, die 15 Absolventen stellten.

Eine besondere Ehre gab es für Lotta Maria Focke, Tischlerin von Fassmer aus Berne und Lina Heintze, die ihre Ausbildung zur Bootsbauerin bei der Bootswerft Winkler in Bremen absolvierte. Beide hatten ihre Ausbildung mit

Auszeichnung bestanden. Lars Otten freute sich: „Klasse, dass hier zwei junge Frauen stehen.“ Zu den ersten Gratulanten gehörten die Ehrengäste Karin Logemann und Astrid Grotelüschen.

**» Sie haben eine wichtige Hürde genommen und eine solide Basis für Ihren weiteren Lebensweg geschaffen. Sie sind die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft so dringend benötigt. «**

**Lars Otten, Leiter der Berufsbildenden Schulen**

Auch letztgenannte appellierte in diesem Rahmen noch einmal an alle Gesellen und Gesellinnen im Saal: „Wir müssen viel mehr junge Menschen für den Berufszweig Handwerk gewinnen. Dazu müssen Politik, Handwerk und die Betriebe an einem Strang ziehen.“